

Gemeinde Juliusburg

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Solarpark Juliusburg“

Avifaunistischer Kartierbericht

Stand: 07.11.2023

Auftraggeber:

Vattenfall Solar GmbH
Überseering 12
22297 Hamburg

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Berthold Eckebrecht
M.Sc. Lena Brinkmann
Kartierung: Jörn Hartje



ELBBERG Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbB
Architekt, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt
Lehmweg 17 20251 Hamburg 040 460955-800 mail@elbberg.de www.elbberg.de

Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	2
2	Brutvögel	2
2.1	Methodik.....	2
2.2	Ergebnisse.....	3
2.3	Bewertung.....	4
3	Quellen.....	5
3.1	Literatur	5

Anhang I: Brutvogelvorkommen 2023

Anhang II: Horstkartierung 2023

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Vattenfall Solar GmbH aus Hamburg plant den Bau eines Solarparks in der Gemeinde Juliusburg (Kreis Herzogtum Lauenburg / Schleswig-Holstein). Da das Plangebiet nicht durch Lärmbelastungen z. B. aus Verkehr beeinträchtigt ist, eignet es sich für nichtubiquitäre Vogel-Offenlandarten. Aufgrund dessen und wegen der angrenzenden Lage zu Waldflächen wurden im Geltungsbereich und der Naheumgebung Kartierungen der Brutvögel und eine Suche nach Horsten von Großvögeln und potenzielle Nistplätzen von Eulen und Schwarzspechten durchgeführt.

2 Brutvögel

2.1 Methodik

Das Untersuchungsgebiet besteht aus Acker- und Grünlandflächen und ist dem Lebensraumtypen Agrarlandschaft zuzuordnen. Nach den maßgeblichen Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel (Südbeck et al. 2005) sind für diesen Lebensraumtypen 6 Tages- und 4 Nachtbegehungen (10 Begehungen insgesamt) zu den rufaktiven Zeiten erforderlich. Die erfolgten Begehungen erstreckten sich über den Zeitraum von Ende März bis Ende Juni 2023 (siehe folgende Tabelle). Erfasst wurden alle Vogelarten innerhalb des Geltungsbereichs sowie Horste von Großvögeln und potenzielle Nistplätze von Eulen und Schwarzspecht innerhalb eines Puffers von 200 m. Die Arten wurden akustisch und visuell mithilfe von Fernglas und Spektiv erfasst.

Zusätzlich wurden brutzeitliche Rastvögel, Nahrungsgäste und Durchzügler notiert. Auf eine Nestsuche wurde aus Gründen des Artenschutzes verzichtet.

Mit der Kartierung wurde zu unterschiedlichen Tageszeiten und an verschiedenen Startpunkten begonnen, um die verschiedenen Aktivitätsmaxima (Gesang, Balz) einzelner Arten besser aufnehmen zu können.

Die Tagesprotokolle wurden im Anschluss anhand der von Südbeck et al. (2005) vorgegebenen Regeln zu einem Gesamtbild der Brutvogelreviere im Erfassungsjahr zusammengefasst. Dabei wird differenziert zwischen den Status Brutnachweis, Brutverdacht und Brutzeitfeststellung. Die Kriterien, nach denen der Brutstatus festgelegt wird, unterscheiden sich je nach Lebenszyklus und Habitatanforderungen der spezifischen Arten. In den meisten Fällen gilt ein **Brutverdacht**, wenn die Art zweimalig im Abstand von mindestens 7 Tagen mit brutanzeigendem Verhalten wie Gesang festgestellt wird oder wenn die Art einmal singend festgestellt wird und bei einem zweiten Termin lediglich gesehen wird. Die Beobachtungen müssen jeweils innerhalb der Wertungsgrenzen nach Südbeck et al. liegen. Ein **Brutnachweis** besteht z. B. darin, dass auf dem Nest sitzende oder Futter tragende Altvögel beobachtet werden oder Junge führende Altvögel nachgewiesen werden. Als **Brutzeitfeststellung** gelten Beobachtungen einer Art innerhalb der Brutzeit und des möglichen Bruthabitats, wenn die Art der Beobachtung jedoch nicht ausreicht, um einen Brutverdacht zu begründen. Meist handelt es sich um einmalige Beobachtungen oder Verhören der Art ohne eine Bestätigung durch einen zweiten Nachweis. Als **Brutbestand** werden die Arten mit dem Status Brutverdacht oder Brutnachweis gewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Termine der Brutvogelkartierung.

Tabelle 1: Witterungs- und Begehungsdaten Brutvögel 2023

Datum	Wind	Temperatur	Bedeckung in Achtel	Niederschlag	Art der Begehung (Tag oder Nacht)
25.03.2023	12-19 km/h SW	8-10°C	6/8	kein Ns.	1.T + 1.N
17.04.2023	6-11 km/h NW	5°-13°C	4/8	kein Ns.	2.T + 2.N
05.05.2023	15-30 km/h O	7-17°C	0/8	kein Ns.	3.T
19.05.2023	0-10 km/h NNO	5°-17°C	0/8	kein Ns.	4.T + 3.N
09.06.2023	6 -11 km/h NNO	10-26°C	1/8	kein Ns.	5.T + 4.N
26.06.2023	6-11 km/h SO	18-27°C	1/8	Kein Ns.	6.T

2.2 Ergebnisse

In der folgenden Tabelle sind alle Vogelarten mit Brutvorkommen bzw. Revieren im Untersuchungsgebiet aufgelistet. Daneben kommen Arten vor, die das Untersuchungsgebiet nur zur Nahrungssuche aufgesucht haben (Nahrungsgast NG) oder es überflogen haben (Durchzug DZ).

Insgesamt wurden während den Kartierungen 57 Arten, davon 31 als Brutvögel (mit Revieren entsprechend den Vorgaben laut Südbeck et al., 2005), nachgewiesen (siehe Tabelle 2).

Die Reviermittelpunkte der erfassten Arten sind in Anhang I des Berichts dargestellt.

Tabelle 2: Brutvogelvorkommen im Jahr 2023

Art	Sta-tus ¹	Anzahl Reviere im GB ²	Anzahl Reviere im 50m Puffer	Anh. I VSRL ³	RL SH 2021 ⁴	RL D 2020 ⁵	Schutz laut BArt-SchV ⁶
1 Amsel	BV	1	17		*	*	
2 Bachstelze	BV	1	1		*	*	
3 Baumfalke	BN		1		*	V	
4 Blaumeise	BV		1		*	3	
5 Buchfink	BV		19		*	*	
6 Dorngrasmücke	BV	5	11		*	*	
7 Eichelhäher	BV		1		*	*	
8 Feldlerche	BV	6	4		3	3	
9 Gartengrasmücke	BV		20		*	*	
10 Gartenrotschwanz	BV		3		*	*	
11 Gelbspötter	BV		4		*	*	
12 Goldammer	BV	1	13		*	V	
13 Graugans	BV	2			*	*	
14 Grünspecht	BZ		1		3	V	§§
15 Heckenbraunelle	BV	1	4		*	*	
16 Jagdfasan	BV	1			*	*	
17 Klappergrasmücke	BV		1		*	*	
18 Kohlmeise	BV		4		V	3	

19	Mäusebussard	BV		1		*	*	§§
20	Mönchsgrasmücke	BV	1	34		*	*	
21	Nachtigall	BV		2		2	2	
22	Neuntöter	BV	1	2	I	*	*	
23	Nilgans	BN		1		V	*	
24	Pirol	BV		2		*	*	
25	Rabenkrähe	BN	1			*	*	
26	Rebhuhn	BV	1			V	3	
27	Rohrweihe	NG				*	*	
28	Rotkehlchen	BV		1		*	*	
29	Rotmilan	NG			I	3	V	§§
30	Schafstelze	BN	1	1		*	*	
31	Schwarzmilan	NG				*	V	
32	Stieglitz	BV		1		*	*	
33	Zaunkönig	BV		3		*	*	
34	Zilpzalp	BV	1	33		*	*	

1 BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis, BZ = Brutzeitfeststellung, NG = Nahrungsgast, DZ= Durchziehend (Südbeck et al. 2005)

2 GB = Geltungsbereich

3 Anh. I: EU-Vogelschutzrichtlinie: besonders zu schützende Vogelart oder Unterart nach Anhang I

4 Rote Liste Schleswig-Holstein (Kieckbusch et al. 2021): 1 – vom Aussterben bedroht, 2 – stark gefährdet, 3 – gefährdet, V – Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. – nicht bewertet,

5 RL D – Rote Liste Deutschland (Ryslavy et al. 2020): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet, R – Arten mit geografischer Restriktion in Deutschland
6 BArtSchV = Bundesartenschutzverordnung: §§= streng geschützt, darüber hinaus sind alle europäischen Vogelarten nach § 7 Absatz 2 Nr. 13 besonders geschützt

2.3 Bewertung

Innerhalb der Ackerflächen wurden 6 Brutreviere der Feldlerche, vor allem in der südlichen Vorhabenfläche verzeichnet Ein Neuntöter war mit einem Revier direkt im Vorhabengebiet in der nördlichen Fläche anwesend (vgl. Karte in Anh. I).

Als Nahrungsgäste wurden Rohrweihe, Rotmilan und Schwarzmilan beobachtet.

Alle anderen Brutreviere befinden sich außerhalb der zu überplanenden Fläche und nutzten die umgebenden Äcker und Knicks als Bruthabitate.

Es sind Horste von Rabenkrähen, ein Horst eines Mäusebussards und ein Horst eines Baumfalken in der näheren Umgebung (s. Karte in Anh. II) festgestellt worden. Der Horst des Baumfalken befindet sich auf einem Hochspannungsmast. Drei Horste waren nicht besetzt und konnten keiner Art zugeordnet werden. Im südlichen Teilbereich (Nr.2) wurden keine Horste gefunden, daher wurde dieser Bereich nicht in Anhang II dargestellt.

3 Quellen

3.1 Literatur

Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2013): Leistungs-beschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht Dezember 2013.

Kieckbusch, J. Hälterlein, & Koop, B. (2021): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins - Rote Liste. 6. Fassung. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) (Hrsg.), Kiel.

LBV-SH/AfPE (2016) - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung. Internet: www.lbv-sh.de (Aufgaben/Umwelt)

Ryslavy, T., H.-G. Bauer, B. Gerlach, O. Hüppop, J. Stahmer, P. Südbeck & C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T. Schröder, K. und Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - 792 S., Radolfzell



Brutvogelvorkommen 2023

- - - Geltungsbereich
- Brutnachweis
- Brutverdacht
- + Brutzeitfeststellung

Art	Kürzel
Amsel	A
Buchfink	B
Bachstelze	Ba
Baumfalke	Bf
Blaumeise	Bm
Dorngrasmücke	Dg
Eichelhäher	Ei
Fasan	Fa
Feldlerche	Fl
Goldammer	G
Gartengrasmücke	Gg
Gelbspötter	Gp
Gartenrotschwanz	Gr
Graugans	Gra
Grünspecht	Gue
Bluthänfling	Hae
Heckenbraunelle	He
Kohlmeise	K
Klappergrasmücke	Kg
Mäusebussard	Mb
Mönchsgrasmücke	Mg
Nachtigall	N
Nilgans	Nig
Neuntöter	Nt
Pirol	P
Rotkehlchen	R
Rebhuhn	Re
Rabenkrähe	Rk
Singdrossel	Sd
Schafstelze	St
Stieglitz	Sti
Zaunkönig	Z
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Juliusburg
 Bebauungsplan Nr. 4 "Solarpark Juliusburg"
 Teilbereich 1

Anhang I: Erfassung der Brutvögel 2023

Stand: November 2023



ELBBERG Partnerschaft mbB
 Lehmweg 17 20251 Hamburg
 Telefon 040 460955-800
 mail@elbberg.de www.elbberg.de



Brutvogelvorkommen 2023

- - - Geltungsbereich
- Brutnachweis
- Brutverdacht
- ⊕ Brutzeitfeststellung


Art	Kürzel
Amsel	A
Buchfink	B
Bachstelze	Ba
Baumfalke	Bf
Blaumeise	Bm
Dorngrasmücke	Dg
Eichelhäher	Ei
Fasan	Fa
Feldlerche	Fl
Goldammer	G
Gartengrasmücke	Gg
Gelbspötter	Gp
Gartenrotschwanz	Gr
Graugans	Gra
Bluthänfling	Hae
Heckenbraunelle	He
Kohlmeise	K
Klappergrasmücke	Kg
Mönchsgrasmücke	Mg
Nachtigall	N
Nilgans	Nig
Neuntöter	Nt
Pirol	P
Rotkehlchen	R
Rebhuhn	Re
Rabenkrähe	Rk
Singdrossel	Sd
Schafstelze	St
Stieglitz	Sti
Zaunkönig	Z
Zilpzalp	Zi


Gemeinde Juliusburg
 Bebauungsplan Nr. 4 "Solarpark Juliusburg"

Anhang I: Erfassung der Brutvögel 2023


Teilbereich 2
 Stand: November 2023


Horstsuche 2023

 Geltungsbereich

 200 m Puffer

Horststandorte

 Belegt

 Nicht Belegt

Art

Kürzel

Baumfalke

Bf

Mäusebussard

Mb

Nilgans

Nig

Rabenkrähe

Rk



Gemeinde Juliusburg
Bebauungsplan Nr. 4 "Solarpark Juliusburg"

Anhang II: Erfassung der Horststandorte 2023

Stand: November 2023

ELB
BERG / STADT
LANDSCHAFT

ELBERG Partnerschaft mbB
Lehmweg 17 20251 Hamburg
Telefon 040 460955-800
mail@elbberg.de www.elbberg.de